



**SAAR.voir FAIR – Auf dem Weg zum Fairtrade-Bundesland!**

**Fachtagung vom 8. März 2017: AM TAG DANACH**

**Auf die Plätze, fertig, los!**



Unter dem Motto „**Im kleinen Saarland entsteht etwas Großes**“ luden Fairtrade Deutschland und der Regionalpartner Fairtrade Initiative Saarland (FIS) zu einer gemeinsamen Fachtagung nach Saarbrücken ein. 90 fair-engagierte oder interessierte MitarbeiterInnen von Kommunen und Bildungseinrichtungen sowie MitstreiterInnen aus der Zivilgesellschaft nahmen teil. Ziel war es, einen intensiven Austausch zwischen verschiedenen Handlungsbereichen wie Verwaltung, Bildung, Zivilgesellschaft und Politik zu ermöglichen und mit der Planung einer Strategie auf Landesebene zu beginnen.



## **I. GEMEINSAM FÜR DEN FAIREN HANDEL: Ganz konkret!**

### **1) FAIR.führt in Kommunen und Landkreisen**

#### **Auf dem Weg zum Fairtrade-Titel**

FIS bietet Kommunen und Landkreisen Erstberatung sowie Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt/-Landkreis an. Wir besuchen Sie und Ihre Steuerungsgruppe vor Ort. Gerne vernetzen wir Sie auch mit anderen „BotschafterInnen des Fairen Handels“ aus Ihrem Landkreis!

#### **FIS plant eine zweite Fachtagung!**

Für November 2017 ist eine saarlandweite Fachtagung zu Nachhaltiger (öffentlicher) Beschaffung / Wirtschaftsförderung geplant. Es ist vorgesehen, einerseits den kommunalen BeschafferInnen, andererseits Unternehmen umfassende Information zur Verfügung zu stellen sowie Tipps für die Praxis an die Hand zu geben. Die Fachtagung wird in Zusammenarbeit mit der SKEW durchgeführt. Weitere Infos folgen unter: [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de)

#### **Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“**

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ruft fair-engagierte Kommunen alle zwei Jahre zum bundesweiten Wettbewerb auf, um besonderes Engagement, pfiffige Aktionen und kreative Konzepte rund um den Fairen Handel zu würdigen. Als Aktivitäten können einzelne Aktionen, Projekte, kontinuierliche Maßnahmen, Leitbilder und Strategien eingereicht werden – sie müssen jedoch bei Einsendeschluss in Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein. Saarbrücken als aktueller Preisträger darf sich dieses Jahr nicht beteiligen – umso wichtiger Ihre Teilnahme als saarländische Kommune/Landkreis! Was Sie davon haben? Die Gewinner erhalten Preisgelder, Sie können den bundesweiten Austausch mit anderen Kommunen nutzen und so dem Thema in Ihrer Kommune noch mehr Schwung geben.

**Bewerbungsfrist: 7. Juli 2017** Mehr Infos (klick): [Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels 2017](#)

## 2) **FAIR.früht** kann kein Jugendengagement sein!

### Für Kitas

FIS begleitet und unterstützt Kindertagesstätten, Kindergärten, Elterninitiativen und Familienzentren, die sich auf den Weg zur „Fairen Kita“ machen möchten. FIS bietet zudem Workshops und Multiplikatoren-Schulungen im Saarland ein:

- Fortbildung für ErzieherInnen: Montag, 23.10.2017 10-16 Uhr + Termin im Mai/Juni
  - Ausbildung von MultiplikatorInnen: Sonntag, 22.10.2017 10-16 Uhr + Termin im Mai/Juni
- Weitere Infos und Termine: [www.faire-kita-saarland.de](http://www.faire-kita-saarland.de)

### Für Schulklassen und Schulen

- **Wettbewerb Faire Klasse 2016/2017 – Auszeichnung am 28.06.2017**  
Im aktuellen Schuljahr können Schulklassen, die sich für den Fairen Handel engagieren, als "Faire Schulklasse - Klasse des Fairen Handels" ausgezeichnet werden. Bewerben können sich alle Klassen- und Kursstufen aller Schulformen.  
**Bewerbungsfrist: 1. Juni 2017** Mehr Infos: [www.faire-klasse.de](http://www.faire-klasse.de)
- **Fairtrade Schools**  
FIS berät, begleitet und unterstützt allgemeinbildenden Schulen und Schulteams/Schülerfirmen, die sich auf den Weg zur „Fairtrade-School“ machen möchten sowie die Schulen, die bereits den Titel tragen. Fairtrade-Schools ist eine bundesweite Kampagne von Fairtrade Deutschland. Außerdem bietet FIS sowohl theoretische als auch praktische Bildungseinheiten in Schulen an und führt Workshops und Schulungen für LehrerInnen im Saarland durch.  
Mehr Infos (klick): [Fairtrade-Schools im Saarland](http://Fairtrade-Schools-im-Saarland) und [www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)
- **Save the date: Fortbildung für LehrerInnen:**  
**Fairer Handel im Schulunterricht – Themen & Aktionsideen, voraussichtlich am 01.09.2017**  
Weitere Infos folgen unter (klick): [FIS - Bildung](http://FIS-Bildung) und [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de)
- **Schülerakademie in Saarbrücken 18.10.2017 – Werdet BotschafterInnen für den fairen Handel**  
Am Mittwoch, 18.10. findet in Saarbrücken die bundesweit zweite Fairtrade-Schülerakademie statt. Eingeladen sind SchülerInnen von Fairtrade-Schulteams sowie von Schulen, die sich für die Kampagne interessieren. Euch erwarten spannende Workshops und die Möglichkeit, euch mit anderen jungen Engagierten auszutauschen. Ihr wollt euch an eurer Schule sowie in eurem Freundes- und Familienkreis für den fairen Handel einsetzen? Ihr habt Lust, andere Schulen von der Fairtrade-Idee zu überzeugen? Dann kommt zur Schülerakademie und werdet Fairtrade-Botschafter/in!  
Weitere Infos folgen unter (klick): [FIS - Bildung](http://FIS-Bildung) und [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de)

## 3) **FAIR.netz** um eine Vision

- Die neue Homepage [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de) wird für interaktive Gestaltung bald zugänglich sein!
- Die Kriterien zur Auszeichnung Fairtrade-Bundesland

### Grundvoraussetzung: Die Hälfte der Kommunen sind Fairtrade-Towns

1. **Beschluss der Landesregierung** zur Unterstützung des Fairen Handels.
2. Bildung einer **Steuerungsgruppe** mit Vertretern verschiedener Zielgruppen zu Koordinierung der Aktivitäten.
3. Angebot von Fairtrade-Produkten **im Einzelhandel und in der Gastronomie**.
4. Verwendung von Fairtrade-Produkten **in öffentlichen Einrichtungen** (z.B. Schulen, Vereine, Kirchen) sowie Durchführung von Bildungsaktivitäten.
5. **Öffentlichkeitsarbeit durch die Landesregierung**: Zwei Aktionen/Jahr sowie mediale Begleitung.
6. **Politische Arbeit** über drei möglichen Anknüpfungen: Südpartnerschaften, Öffentliche Beschaffung oder/und Nachhaltigkeitsstrategie.

## II. Handlungsorientierte Ergebnisse der Workshops zu kommunalem fairem Engagement

### Workshop 1: Engagement rund um den Fairen Handel mit Aktionsideen

- Der Faire Handel lässt sich in alle Lebensbereiche und zu verschiedensten Anlässen einbringen!
- Werden Sie kreativ und nehmen Sie verschiedene Akteure mit ins Boot!  
Beispiele der TeilnehmerInnen:
  - Verwaltung: Faires Azubi-Frühstück mit Vortrag zum Fairen Handel
  - Schulen: Schülerfirma vertreibt faire Kleidung; fairer Schulkiosk und fairer Kaffee im Lehrerzimmer
  - Besondere Anlässe: faire Kamellen an Fasching, faire Weinprobe, fair gehandelte Osterhasen und Nikoläuse
  - Faire + regionale Kosmetik
- **Inspiration und zahlreiche Beispiele:**
  - Fairtrade-Broschüre, klick: [Fairtrade Towns Aktiv - Kommunales Engagement für den Fairen Handel](#)
  - SKEW-Datenbank, klick: [Projektdatenbank Hauptstadt des Fairen Handels](#)
  - siehe PPP der Fachtagung „Aktionsideen Fairtrade Towns“ von Fairtrade Deutschland auf [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de)

### Workshop 2: Aufbau und Verankerung der Fairen Beschaffung in der Kommune

- „Welche Produkte gibt es?“ Die Palette nach öko-sozialen Kriterien hergestellter Produkte ist mittlerweile groß! Für Kommunen ist es für den Einstieg häufig sinnvoll, mit einem Produkt anzufangen und die nachhaltige Beschaffung nach und nach auszuweiten. Z.B. Papierwaren, Arbeitsbekleidung, IT-Produkte, Büromöbel, Werbemittel, Lebensmittel, Pflaster-/Natursteine, Baumaterial, ...
- „Wie kann ich das umsetzen? Was bedeuten die Siegel? Beschaffungs- und Liefermöglichkeiten? Leistungsverzeichnis? Einkaufsgemeinschaften? Wie sehen konkrete Formulierungen in Ausschreibung aus?“ Nachhaltige Beschaffung muss nicht teurer sein und erfordert nicht unbedingt einen höheren Arbeitsaufwand. Kompetenzstellen bieten Beratung, Schulungen sowie Prozessbegleitung an.
- Vernetzung und Austausch mit anderen BeschafferInnen – sowohl im Saarland als auch mit anderen erfahrenen Kommunen – ist hilfreich. Es könnten Einkaufsgemeinschaften gebildet werden. Gute Praxisbeispiele gibt es bereits!
- **Weitere Information und Materialien unter:**
  - klick: [Kompass Nachhaltigkeit - Öffentliche Beschaffung](#)
  - klick: [Kommunaler Kompass zum Saarland](#)
  - klick: [Kompetenzstelle Nachhaltige Beschaffung](#)
  - Film: ["Deutschland fairgleicht. Für die faire kommunale Beschaffung"](#) (im Kasten rechts) oder [hier auf Youtube](#)
  - Broschüre: ["Gute Gründe für nachhaltige Beschaffung"](#) von WEED
  - Broschüre: ["Schritt für Schritt - Ihr Weg zur fairen öffentlichen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung"](#) von FEMNET und der Stadt Bonn
  - Viele weitere Infos zu Angeboten der SKEW sowie Hintergründe zum [Thema "Fairer Handel und Faire Beschaffung"](#)
  - siehe PPP der Fachtagung „Faire Beschaffung“ der SKEW auf [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de)

### Workshop 3: Fairen Handel und Nachhaltigen Konsum fördern (SDG 12)

- Die insgesamt **17 Entwicklungsziele der UN** (auch: Sustainable Development Goals, SDGs) – die für die Länder des Globalen Südens und Nordens gelten – sind für viele TeilnehmerInnen neu. Ziel Nr. 12 bezieht sich auf Nachhaltigen Konsum und steht deshalb in Verbindung mit Fairem Handel.
- **Themen im Workshop:**
  - *Was machen Sie bereits?* – vielfältiges Engagement: u.a. Engagement als Fairtrade-Town, Faire Modenschows, Unterricht in Schule, Laden, fairer Schulkiosk, informieren, ...

- *Was muss sich verändern?* – u.a. Bewusstsein schaffen, intensive Vernetzung, Bildungsarbeit, Lieferverträge erschweren die Umstellung auf Produkte, die nach öko-sozialen Kriterien gehandelt werden, usw.
  - *Was möchten Sie erreichen?* – z.B. Unverpackt-Laden in St. Ingbert; die Weltläden möchten ihre Zielgruppe(n) zeitgemäßer und niedrighschwelliger erreichen, regionale Produkte sollen neu erfunden werden, Selbstverständlichkeit des Themas, Transparenz von Akteuren, ...
  - *Was benötigen Sie dazu?* – u.a. Information, Beratung, gute Praxisbeispiele, Vernetzung, andere Denkweise über das Thema Fairer Handel, Aktionen, ...
- **Insbesondere besteht ein Bedürfnis nach Fördermöglichkeiten.** Empfohlen werden können die Fördermöglichkeiten und (klick) ["Angebote von A-Z" der SKEW](#) für Kommunen, darunter insbesondere:
    - finanzielle Förderung "Kleinprojektefonds" bis 20.000 €
    - personelle Förderung "Koordination kommunale Entwicklungspolitik"
 Beide Programme sind themenoffen und können sehr gut für Projekte und Strategien rund um Fairen Handel und Faire Beschaffung verwendet werden!

#### **Workshop 4: Faires Saarland – gemeinsam sind wir stärker!**

- **Erster Schritt:** FIS initiiert für alle Interessierten eine Denkwerkstatt zur weiteren Planung der Herangehensweisen und Umsetzungsmöglichkeiten! Ziel ist neben der Ideen-Generierung auch die Formierung einer Steuerungsgruppe und der Start weiterer Vernetzungsarbeit.
- *Fair.netzung* auf allen und zwischen allen Ebenen: Kommunen – Landkreise – Land. Synergien zwischen verschiedenen Engagementfeldern und ihren Akteuren (z.B. Migranten-Organisationen, Sportvereine, KiTas, Wirtschaftsförderung) sollen geschaffen und bestehende Bündnisse, wo sinnvoll, genutzt werden.
- Ein faires Saarland kann es nur mit der starken Bewegung „von unten“ und der Unterstützung und Zugkraft „von oben“ geben. Ganz konkret kann das heißen: Finanzmittel zur Verfügung stellen, Öffentlichkeit für das Thema, ...
- Kommunikation: Netzwerken von Mensch zu Mensch und Online-Netzwerken ermöglichen: die zentrale Webseite [www.faires-saarland.de](http://www.faires-saarland.de) bündelt Informationen, Termine, Ansprechpartnern usw.

**Das FIS-Team bedankt sich für das vielfältige Engagement!**

**AUF zu einem erfolgreichen Prozess!**

**Kontakt:** Diana Rode, [d.rote@fares-saarland.de](mailto:d.rote@fares-saarland.de)